

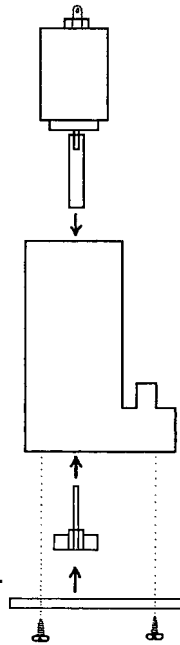
KREISELPUMPE mit Motor WINKLER - Nr. 100950

Materialliste:

- 1 Pumpenkörper
- 1 Abdeckscheibe
- 1 Flügelkreisel
- 1 Kupplungsschlauch - 20 mm
- 1 Messingachse Ø 2 mm x 20 mm
- 1 E-Motor RE 140
- 4 Blechschrauben 2,2 x 6,5 mm

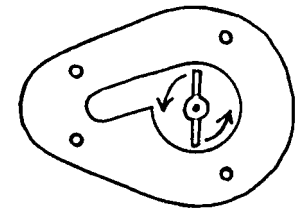
Arbeitsanleitung:

1. Der Kupplungsschlauch und die Messingachse werden genau auf 20 mm abgelängt. Messe die Teile genau ab und korrigiere eventuelle Überlängen. Feile die Schnittkanten der Messingstange sauber nach um den Grat vom Schneiden zu entfernen. Prüfe alle Kunststoffteile und entferne Grate mit einem Messer. Eventuelle Unebenheiten auf der Unterseite des Pumpenkörpers können mit feinem Schleifpapier weggeschliffen werden.
2. Schiebe den Kupplungsschlauch auf die Motorachse und stecke den Motor bis zum Anschlag in den Pumpenkörper.
3. Stecke die Messingachse gerade in den Flügelkreisel und klopfe sie sehr vorsichtig ein.
4. Führe die Kreiselachse in die Pumpe ein und stecke sie in den Kupplungsschlauch. Führe einen kleinen Schraubenzieher durch den seitlichen Schlitz und drücke damit den Schlauch noch weiter auf die Kreiselachse. Die Flügel des Kreisels dürfen dann nicht mehr über die Unterkante des Pumpenkörpers hinausragen, da sie sonst später am Deckel streifen würden und die Pumpe dadurch an Leistung verlieren könnte.



Wichtig für eine gute Funktion:

- Der Kupplungsschlauch darf weder am Motor noch am Gehäuse anstehen.
 - Das Flügelrad darf nicht am Gehäuse oder Deckel anstehen und muss sich leicht drehen.
5. Schraube die Abdeckscheibe mit der glatten Seite auf den Pumpenkörper. Nun sollte die Pumpe kurz (ohne Wasser) getestet werden. Läuft sie nicht oder nur schlecht, muss der Kupplungsschlauch nochmals mit dem Schraubenzieher angepasst werden.
 6. Nun kann ein Schlauch auf den Anschlussstutzen gezogen werden. Dabei hilft es den Schlauch ein wenig zu erwärmen, zB: mit warmen Wasser. Die Pumpe wird nun in einen Wasserbehälter gehängt oder seitlich mit einer Befestigungsklammer fixiert. Der E-Motor muss dabei unbedingt über dem Wasserspiegel sein, ansonsten würde er kaputt gehen. Kleine Wasserspritzer machen ihm jedoch nichts aus. Die Pumpe wird mit einer Spannung von 1,5 – 5 V betrieben. Für den Langzeitbetrieb empfehlen wir eine Spannung von 3 V. Die Pumpe keinesfalls länger trocken laufen lassen!



Tipps und Fehlersuche:

- Die Pumpleistung ist nur bei einer bestimmten Drehrichtung des Motors optimal – siehe Skizze. Achte darauf beim Anschluss der Batterie(n).
- Wenn sich zu viel Luft im Kreiselgehäuse befindet, kann es vorkommen, dass die Pumpe zwar läuft, aber kein Wasser fördert. Zur Entlüftung muss man nur beim Schlauchende hineinblasen und die Pumpe wieder einschalten.
- Der Kupplungsschlauch darf weder am Motor noch am Gehäuse anstehen.
- Das Flügelrad darf nicht am Gehäuse oder Deckel anstehen und muss sich leicht drehen.
- Elektrische Kontakte sicher herstellen, am Besten anlöten.
- Für den Betrieb mit Solarzellen empfehlen wir 2 Stück Solarzellen 1,0 V / 500 mA (Art. Nr. 101588) in Serienschaltung.